

Ascom schliesst digitale Informationslücken am Point of Care

Telligence 5.0: Lichtruf neu definiert

Ascom definiert den Lichtruf neu: Mit dem hoch integrierten Kommunikations- und Prozessoptimierungssystem Telligence 5.0 bleibt mehr Zeit für die Arbeit am Point of Care. Davon profitieren alle: die Pflegenden, das Spital und vor allem die Patienten.

Mit dem neuen System vereint Ascom intelligentes Ruf- mit effizientem Task- und Aufgaben-Management zu einer integrativen End-to-End-Lösung mit Sprachintegration und nahtloser Anbindung an Ascom Unite.

Studien zeigen es mehrfach: Nur 19 Prozent seiner Arbeitszeit verbringt das Pflegepersonal einer Klinik direkt am Patienten. Schuld sind in der Regel veraltete Rufsysteme und ineffiziente Arbeitsvorbereitung. Die innovative Plattform Telligence 5.0 optimiert Kommunikation und Prozesse, senkt die Fehlerrate und verschafft den Fachkräften mehr Zeit für ihre eigentlichen Aufgaben.

Konzentration aufs Wesentliche erhöht die Pflegequalität

Und das ist Gold wert, Konzentration auf die wesentlichen Aufgaben ist mehr als angesagt. Wenn heute ein herkömmlicher Lichtruf klingelt, kann dies Verschiedenes bedeuten, nämlich dass der Patient bloss ein Getränk wünscht – oder plötzlich einen stechenden Schmerz hinter

dem Brustbein verspürt. Also heisst es für die Pflegenden: hinlaufen, Situation beurteilen, zurücklaufen, um Benötigtes zu holen, und dann rasch auf wieder ins Patientenzimmer. Der traditionelle Lichtruf sorgt aber auch bei den Patienten für viel Verunsicherung und Frust: Wurde mein Ruf gehört? Ist Hilfe unterwegs? Wie lange dauert es noch? Diese Fragen bleiben in der Regel unbeantwortet. Und auch der Alarmton, den heute selbst neuartige medizinische Geräte von sich geben, ist überhaupt nicht selektiv und bietet daher keine weiteren, aber oft äusserst erwünschten Informationen. Kein Wunder, werden Pflegefachkräfte zu LangstreckenläuferInnen: Statistiken in Deutschland zeigen, dass innerhalb einer Schicht bis zum 8 Kilometer zurückgelegt werden – ein Zeitverlust, den sich niemand mehr leisten sollte.

Sich deutlich mehr den Patienten widmen

Bei moderner Technologie beginnt die Konzentration aufs Wesentliche bereits am Patienten-Handset: Telligence 5.0 stellt per Knopfdruck

eine Sprachverbindung zu vordefinierten Gegenstellen her. So lässt sich ohne überflüssige Wege sofort abklären, ob der Anfragende nur ein Getränk wünscht oder sich in einer medizinischen Notlage befindet. Der Patient erhält ohne Wartezeit eine Rückmeldung zu seinem Anliegen. Über sein übersichtliches und intuitiv zu bedienendes Endgerät kann er auch verschiedene Funktionen in seinem Zimmer direkt steuern, z.B. Jalousien oder Fernsehgeräte.

Patientenrufe oder andere wichtige Ereignisse stellt Telligence übersichtlich und kategorisiert dar – auf der stationären Bedienkonsole oder auf den bewährten Mobilgeräten vom Typ Ascom Myco. Zusätzlich wird die durch den Patientenruf oder eine Fachkraft initiierte Task auch auf Flurdisplays und aktiven wie passiven Zimmersignalleuchten angezeigt. Das Telligence-System mit der Ascom Healthcare Plattform informiert dabei immer nur die zuständige Person und schaltet bei Nichtverfügbarkeit in konfigurierbaren Eskalationsstufen an andere Personen weiter. Damit werden unnötige Arbeitsunterbrechungen und Alarmmüdigkeit

Weiss auch optisch zu gefallen: das hoch integrierte Kommunikations- und Prozessoptimierungssystem Ascom Telligence 5.0 mit seinen Systemkomponenten.





Ascom – globaler Lösungsanbieter

Ascom ist ein globaler Lösungsanbieter mit Fokus auf Healthcare ICT und mobilen Workflow-Lösungen. Die Vision von Ascom ist das Überbrücken digitaler Informationslücken, um die bestmöglichen Entscheidungen zu gewährleisten – jederzeit und überall. Die Bereitstellung von erfolgskritischen Echtzeit-Lösungen für hochmobile, ad hoc und zeitsensitive Umgebungen bestimmt die Mission von Ascom. Ascom setzt ihr einzigartiges Produkt- und Lösungsportfolio und ihre ausgezeichneten Fähigkeiten in Software-Architektur ein, um Integrations- und Mobilitäts-Lösungen zu entwickeln, die reibungslose, komplette und effiziente Workflows für das Gesundheitswesen sowie für die Industrie und den Einzelhandel ermöglichen.

Ascom mit Hauptsitz in Baar (Schweiz) ist mit Tochtergesellschaften in 15 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 1300 Mitarbeitende. Die Ascom Namenaktien (ASCN) sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert.



Unsere drei Bilder zeigen wesentliche Aspekte von Ascom Telligence 5.0 (von oben nach unten): mehr Zeit für die Patienten, frei konfigurierbare Zimmermodule und das Ascom Patientenhandset mit Sprachfunktion.

vermieden. Dennoch ist sichergestellt, dass bei Notlagen sofort qualifizierte Hilfe präsent ist.

Willkommene Prozessoptimierung

Zimmerkomponenten mit individuell konfigurierbaren Zug- oder Drucktastern ergänzen das System und helfen bei der Prozessoptimierung. So kann die Pflegekraft zum Beispiel mit nur einem Knopfdruck wichtige Standardprozeduren auslösen, etwa einen Reinigungszyklus nach Patientenentlassung oder einen Krankentransport.

Über universelle Ports lassen sich auch Geräte von Drittanbietern in die Telligence-Welt integrieren, zum Beispiel Patientenmonitore oder Infusionsautomaten. Damit hat das Fachpersonal den Patientenstatus jederzeit im Blick, auch wenn es gerade nicht vor Ort ist.

Die äusseren Kommunikations- und Datenverbindungen werden über eigens entwickelte SaveConnect-Stecker hergestellt. Dieser überwachte, magnetisch fixierte Anschluss löst sich bei hoher mechanischer Belastung zerstörungsfrei.

Telligence protokolliert zentral sämtliche Ereignisse und Reaktionen. Pflegedokumentation und bestimmte Arbeitsabläufe können beim Patient am Bett erledigt werden. Alle Designs, Icons und Navigationsstrukturen sind dabei über sämtliche Endgeräte standardisiert. Ascom Telligence wurde für eine problemlose Migration entwickelt: Das neue System ist abwärtskompatibel zu bestehenden Ascom-Anlagen und kann sogar aufbauend auf der Kabelarchitektur anderer Anbieter installiert werden.

Zu einer Plattform vernetzen

«Mit Telligence 5.0 haben wir nun alle Ascom Nursecall-Systeme zu einer universellen und leistungsstarken Plattform zusammengeführt, die sich nahtlos an Ascom Unite anbinden lässt», erklärt Bernward Adams, Managing Director DACH von Ascom. «Über die letzten Jahre hat sich Ascom zu einem globalen Leader im Bereich Patientenruf entwickelt, mit einer installierten Basis von rund einer Million Betten. Aus dieser Marktposition erwächst für uns auch eine enorme Verantwortung, der wir mit Systemen wie Telligence gerecht werden: Wir entlasten das Klinikpersonal durch effiziente Prozesse und Kommunikationsstrukturen – damit endlich wieder mehr Zeit bleibt, für den Patienten.»